

# Presse-Information

## ARCD: Sicher unterwegs bei Schnee und Eis

- **Beim Parken Schnee aus Radkästen entfernen**
- **Ruckartiges Bremsen vermeiden**
- **Räum- und Streufahrzeuge nicht überholen**

**Bad Windsheim (ARCD), 4. Dezember 2014 – In manchen Gegenden Deutschlands hat der erste Wintereinbruch Straßen bereits in gefährliche Rutschbahnen verwandelt, in anderen Regionen steht das noch bevor. Damit Autofahrer diese Situation sicher meistern, gibt der ARCD Fahrtipps für den Winter.**



Zwei wichtige Grundsätze müssen Autofahrer auf glatter Fahrbahn durch Eis oder Schnee unbedingt beachten: Sie müssen einen vergrößerten Sicherheitsabstand einhalten und langsamer fahren. „Der Sicherheitsabstand zum Vorausfahrenden sollte ungefähr doppelt bis dreimal so groß wie auf trockener Straße und die Geschwindigkeit den Witterungsverhältnissen angepasst sein“, rät ARCD-Pressesprecher Josef Harrer.

### Das Anfahren: zuvor bei Bedarf Schnee räumen

Das Anfahren klappt auf rutschiger Fahrbahn am besten im zweiten Gang. Schon beim Parken sollte man daran denken, Schnee und Matsch aus den Radkästen zu entfernen, denn die festgefrorenen Brocken können einen am Losfahren hindern. Ist über Nacht viel Schnee gefallen, räumt man mit dem Schneeschieber einen Weg frei und bahnt sich eine Spur, indem man vor- und zurückfährt.

### Das Fahren: vorausschauend und gleichmäßig

Insgesamt kommt es bei winterlichen Straßenverhältnissen darauf an, möglichst vorausschauend zu fahren und dadurch Gefahrensituationen rechtzeitig zu erkennen. Besonders an Kreuzungen, in Waldstücken, auf Brücken und Kuppen muss man verstärkt mit Glätte rechnen. Außerdem müssen Verkehrsteilnehmer besonders sachte und gefühlvoll beschleunigen, lenken und bremsen. Ruckartige Fahrmanöver sind vor allem auch in Kurven zu vermeiden. Diese muss man weitaus langsamer anfahren als bei trockenen Witterungsbedingungen. Sofern keine Schneeketten montiert sind, sollte das ESP eingeschaltet bleiben. Verliert das Fahrzeug an Grip, geht man vom Gas oder bremst vorsichtig.

### Das Überholen: nur in Ausnahmefällen

Besondere Vorsicht ist auch beim Überholen angebracht, denn gerade beim Spurwechsel kann das Fahrzeug leicht ausbrechen. Räum- und Streufahrzeuge im Einsatz überholt man besser nicht, denn gerade vor ihnen kann gefährliche Schnee- oder Eisglätte herrschen.



# Presse-Information

## Das Bremsen: mit besonderer Vorsicht

Winterreifen mit einer Mindestprofiltiefe von vier Millimetern sind bei schwierigen Straßenverhältnissen das A und O – zumal in Deutschland eine situative Winterreifenpflicht herrscht. Für spurstabiles Bremsen sorgt das ABS. Unvorhersehbare Situationen bergen die größten Gefahren. Deshalb sollte man schon ab vier Grad Celsius auf Glätte gefasst sein und vorsichtig bremsen. Auf glattem Untergrund am Hang kann es schnell brenzlig werden. Es ist deshalb wichtig, die Steigung mit viel Gefühl möglichst in einem Zug zu bewältigen. Hat man sich festgefahren, fährt man ein paar Meter zurück und versucht es erneut auf einer anderen Spur. Bei der Fahrt in die Berge sollte man für den Notfall immer Schneeketten dabei haben, die an die angetriebenen Räder angelegt werden.

„Auch wenn Sie mit diesen Fahrtipps gut durch verschneite Tage und Nächte kommen sollten – wenn es zu stark schneit oder die Straßen extrem glatt sind, sollten Sie das Auto besser stehen lassen“, sagt Harrer. Denn Sicherheit geht vor! **ARCD**

*Diese Meldung hat 3.265 Zeichen. Abdruck honorarfrei. Wir freuen uns über ein Belegexemplar.*

**Hinweis für Redaktionen:** Das Bild kann in druckfähiger Qualität unter

<https://www.arcde.de/presse> heruntergeladen werden.

Nachdruck aller Bilder zur redaktionellen Berichterstattung honorarfrei mit Vermerk „Foto: ARCD“

**Bildunterschrift:** Bei schwierigen Straßenverhältnissen gilt: langsam und vorausschauend fahren. Foto: ARCD

**Wenn Sie weiteres Bildmaterial oder weitere Informationen wünschen, nehmen Sie einfach Kontakt mit uns auf:**

Silvia Schöniger  
Pressestelle

ARCD  
Auto- und Reiseclub Deutschland e.V.  
Oberntiefer Str. 20  
91438 Bad Windsheim  
Tel.: 00 49 (0) 98 41 / 4 09 182  
Fax: 00 49 (0) 98 41 / 4 09 190  
E-Mail: [presse@arcde.de](mailto:presse@arcde.de)

*Wenn Sie diese Presseinformation abbestellen möchten, senden Sie eine kurze E-Mail an [presse@arcde.de](mailto:presse@arcde.de).*



# Presse-Information

## Über den ARCD

Der ARCD Auto- und Reiseclub Deutschland e. V. ist als moderner Mobilitätsclub ein leistungsfähiger, serviceorientierter und unabhängiger Dienstleister, der die persönliche und individuelle Betreuung seiner Mitglieder in den Mittelpunkt stellt. Diesen bietet er lückenlose Schutzbrieleistungen in ganz Europa sowie den außereuropäischen Anrainerstaaten des Mittelmeeres – bei Pannenhilfe, Abschleppen und Fahrzeugbergung ohne finanzielle Obergrenze nach Anruf in der rund um die Uhr besetzten ARCD Notrufzentrale. Der Club bietet vielfältige und exklusive touristische Leistungen und unterstützt seine Mitglieder bei Kaskoschäden durch einen speziellen Clubhilfe-Fonds. Als Gründungsmitglied des Verbundes Europäischer Automobilclubs EAC mit Büro in Brüssel engagiert sich der ARCD aktiv in allen Fragen der Verkehrssicherheit im Sinne seiner Mitglieder.



**Auto- und Reiseclub Deutschland**  
91427 Bad Windsheim  
Telefon 0 98 41/4 09-182  
presse@arcde.de  
[www.arcde.de/presse](http://www.arcde.de/presse)